



Foto: ©gpointstudio, stock.adobe.com

Raus aus der Schule und dem Kindergarten...

**... und rein in die außerschulischen
Lernorte im Kreis Düren**



Lernen im Kreis Düren ...



Liebe Leserinnen und Leser,
im Kreis Düren gibt es eine Reihe von interessanten und beeindruckenden Lernorten, in denen Kinder und Jugendliche experimentieren, ausprobieren, beobachten, mit allen Sinnen erleben, Neues entdecken können!
Viele spannende Orte im Kreis Düren ermöglichen, bereits Gelerntes durch die direkte Begegnung anschaulich zu gestalten und praktisch zu vertiefen.
Manchmal scheitern die Pläne von Kitas oder Schulen für Exkursionen oder Lernfahrten allerdings schlicht am Geld oder / und am organisatorischen Aufwand.

Der Kreis Düren möchte dazu beitragen, dass alle Kinder und Jugendlichen im Kreisgebiet die Gelegenheit erhalten, mit ihrer Klasse oder Gruppe aufregende und nachhaltige Erfahrungen zu machen. Zu diesem Zweck wurden erstmals vor fast 10 Jahren und seitdem regelmäßig finanzielle Mittel bereitgestellt, um es Schulen und Kindertagesstätten zu ermöglichen, außerschulische Bildungsangebote wahrzunehmen. Gerade nach der Corona-Pandemie ist das Bedürfnis groß, wieder Ausflüge zu unternehmen, mit allen Sinnen lernen und erleben zu können. Auch wenn die Schulen zur Zeit vom Land Fördermittel erhalten, wurde das kommunale Förderprogramm in voller Höhe aufrecht erhalten und kommt somit besonders den Kindertagesstätten und den Schulen zugute, für die das Landesprogramm nicht ausreicht.

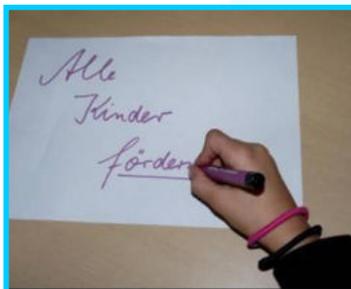
In dieser Broschüre präsentieren sich über zwanzig außerschulische Lernorte unserer Region aus den Bereichen „Bewegung und Sport“, „Geschichte und Heimat“, „Kunst und Kultur“, „Umwelt und Natur“ und „Wissenschaft und Technik“. All diese Lernorte sind einen Besuch wert, um Lernerfahrungen zu bereichern. Bei jedem Angebot erhalten Sie praktische Hinweise zur Erreichbarkeit des jeweiligen Bildungsortes und Tipps, wie Sie Ihr Vorhaben möglicherweise mit finanzieller Unterstützung realisieren können. *Am Ende der Broschüre finden Sie einen Vordruck, mit dem Sie als Schule und als Kita unkompliziert Kreismittel für den Besuch eines außerschulischen Lernortes beantragen.* Eine Bezuschussung ist möglich, bis das Kontingent erschöpft ist. Ein Gremium aus Lenkungskreismitgliedern hat einen Kriterienkatalog entwickelt, um die Entscheidungen und das Verfahren zur Vergabe von Zuschüssen transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Gerne unterstützt Sie bei Fragen das Regionale Bildungsbüro.

Ich freue mich, wenn der Kreis Düren mit dem vorliegenden Leitfaden und seinem Unterstützungsangebot einen Beitrag dazu leisten kann, dass alle Kinder und Jugendlichen im Sinne von Bildungsgerechtigkeit gefördert werden und sicher ist auch für die Kinder in Ihrer Verantwortung das Richtige dabei.

Sybille Haußmann, Dezernat III

Inhalt & Rubriken

■ Vorwort der Dezernentin	Seite 3
■ Die außerschulischen Lernorte des Kreises Düren stellen sich vor	Seite 4 - 28
■ Kunst & Kultur	Seite 5 - 13
■ Wissenschaft & Technik	Seite 14 - 16
■ Geschichte & Heimat	Seite 17 - 21
■ Bewegung & Sport	Seite 22 - 23
■ Umwelt & Natur	Seite 24 – 30
■ Alphabetische Übersicht der Lernorte	Seite 31
■ Hinweise zur Antragstellung	Seite 32
■ Formular zur Antragstellung	Seite 33 - 34



Kunst & Kultur



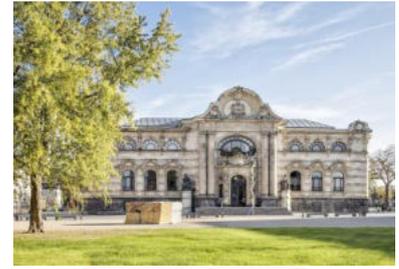


Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren Werkloge

Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel.: 02421/252593
Fax: 02421/252560

E-Mail: j.bruno@dueren.de
Internet: www.leopoldhoeschmuseum.de



Die Einrichtung stellt sich vor

Das 1905 gegründete und 2010 durch einen Neubau von Peter Kulka erweiterte Leopold-Hoesch-Museum ist ein Kunstmuseum mit Sammlungsschwerpunkten im Bereich der klassischen Moderne und des Expressionismus sowie der konstruktiven Kunst und der Nachkriegsmoderne. Neben repräsentativen Werken aus den Sammlungsbeständen zeigt das Leopold-Hoesch-Museum Wechselexpositionen zu Positionen internationaler Gegenwartskunst und zu kulturhistorischen Themen. Das benachbarte, 2018 nach umfassender Neukonzeption und grundlegender architektonischer Erweiterung wiedereröffnete Papiermuseum Düren widmet sich der historischen Entwicklung wie den innovativen Anwendungen des Werkstoffs Papier, dessen Erzeugung und Verarbeitung eine jahrhundertalte Tradition am Standort Düren hat.

Angebote der Einrichtung

Bildung und Vermittlung

Ein wichtiger Faktor der Kunstvermittlung im Leopold-Hoesch-Museum sowie im Papiermuseum Düren ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen wie Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen u.a. im Kreis Düren und der umliegenden Region. Beide Museen legen Wert auf inklusive Formate und ermöglichen damit Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Einschränkungen die Begegnung mit Wissenschaft und Kunst.

Kunstwerkstatt im Leopold-Hoesch-Museum

Im Leopold-Hoesch-Museum bieten Vermittler*innen mit Blick auf die aktuellen Ausstellungen und Sammlungen spielerische und dialogische Führungen in Kombination mit Praxisworkshops an. Techniken der Kunst, wie Malerei, Skulptur, Collage und Druck werden altersgerecht in der Kunstwerkstatt vermittelt.

Papierwerkstatt im Papiermuseum Düren

Ein Gang durch die Dauerausstellung des neuen Papiermuseums Düren bildet den Auftakt aller Angebote für Kinder und Jugendliche. In den verschiedenen Bereichen wird u.a. auf Geschichte – auch die Stadtgeschichte Dürens -, Industriekultur, Kunst und Zukunft des Papiers eingegangen.

An digitalen Stationen lauschen die jungen Besucher*innen den Geschichten rund ums Papier und setzen im Anschluss daran in der Papierwerkstatt ihr neu gewonnenes Wissen in die Praxis um. Das traditionelle Papierschöpfen bildet den Höhepunkt jedes Besuchs im Papiermuseum Düren.

Aus unterschiedlich gestaffelten Angeboten können Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Betreuer*innen das geeignete Programm für einen Museumsbesuch auswählen.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.leopoldhoeschmuseum.de
www.papiermuseum-dueren.de

Bitte kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung unter:
j.bruno@dueren.de und b.wolters@dueren.de

So kommt man hin

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn oder Regionalbahn bis Bahnhof Düren, Bus bis ZOB Düren.

Mit dem Auto:
Von der Autobahn A4 kommend
Ausfahrt Düren, Parkmöglichkeit am
Parkplatz Hoeschplatz

Bildnachweis: Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren 2019,
Peter Hirschschläger



Burgenmuseum Nideggen

Kirchgasse 10
52385 Nideggen

Tel.: 02427/6340
Fax: 02427/902885

E-Mail: burgenmuseum@kreis-dueren.de
Internet:
www.burgenmuseum-nideggen.de

Leitung: Luzia Schlösser



Die Einrichtung stellt sich vor

Das Burgenmuseum Nideggen - Eine Reise ins Gestern und Heute

Die Burg

Die mittelalterliche Höhenburg, erbaut ab dem 12. Jahrhundert, bietet dem Besucher ein eindrucksvolles Bild, denn stolz und imposant ragt Burg Nideggen auf dem Felsen empor. Die Burg blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und ist damit ein bedeutendes Kulturdenkmal für die Geschichte des Mittelalters im Rheinland und in der Eifel.

Das Museum

In den Ausstellungsräumen gehen die Besucher auf eine Kultur- und Zeitreise in die Welt des mittelalterlichen Burgalltags und erleben das Rittertum sowie die Wirtschaftskultur des Mittelalters im authentischen Umfeld: Im Verlies hört man, welches Schicksal die Gefangenen der Burg Nideggen ereilt hat. Der Gerichtssaal bietet einen detaillierten Einblick in die mittelalterliche Rechtsprechung und gibt anschaulich Auskunft über zeitgenössische Folter- und Verhörmethoden. In einer 9 qm großen, multimedialen Präsentation wird man Teilnehmer/in des Burglebens und ist hautnah bei der Zerstörung der Burg dabei. Wer dem Rundgang des Museums folgt, taucht ein in mittelalterlichen Lebensalltag. Die romanische Kapelle des Bergfriedes bietet neben dem Einblick in die Religiosität der Menschen zur Zeit des Mittelalters heute die Möglichkeit in Kooperation mit dem Standesamt der Stadtverwaltung Nideggen standesamtlich zu heiraten. Das Museum hat von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist 16.30 Uhr. Nähere Informationen erhält man über das Jahresprogramm oder telefonisch unter 02427/6340 sowie über die Webseiten des Museums:

www.burgenmuseum-nideggen.de

Angebote der Einrichtung

Das Burgenmuseum Nideggen bietet zahlreiche museumspädagogische Angebote für Schulklassen, Erwachsene, Familien und Senioren, die im Museum buchbar sind:

- Musik und Tanz des Mittelalters
- Bogenschießen
- Der Alltag auf einer mittelalterlichen Burg: Handwerk und Überleben
- Das Mittelalter begreifen: Anfassen erlaubt!
- Das geht auf keine Kuhhaut! – Leder im Mittelalter
- Farben des Mittelalters – in der Kleidung und in der Kunst
- Lecker gab's auch im Mittelalter – Kochen und Backen an der offenen Feuerstelle und im historischen Lehmbackofen (ausschließlich von Mai bis September möglich)
- Von den Kräutern zur Kräuterbutter
- Der Weg zum Wappen
- Die Ritterburg für Vorschulkinder
- Erfindungen des Mittelalters
- ...und Vieles mehr....

Informationen unter www.burgenmuseum-nideggen.de oder telefonisch unter 02427/6340.



So kommt man hin

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hauptbahnhof Düren, von dort mit dem Bus ab Düren: Linie 221 bis Nideggen.

PKW

A1 Richtung Köln/Koblenz:

Abfahrt Erftstadt,

A4 Richtung Aachen/Köln:

Abfahrt Düren,

A 61 Richtung Venlo/Koblenz:

Abfahrt Gymnich.

Jeweils Richtung Nideggen (L33)

Bildnachweis: Burgenmuseum Nideggen



Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Deutsches Glasmalerei-Museum

Rurstraße 9-11
52441 Linnich

Tel.: 02462/9917-0
Fax: 02462/9917-25

E-Mail: info@glasmalerei-museum.de
Internet: www.glasmalerei-museum.de
oder [facebook.com/glasmalereimuseum](https://www.facebook.com/glasmalereimuseum)

Leitung: Luzia Schlösser



Das Museum stellt sich vor

Seit November 1997 hat die Glasmalerei in Linnich ein neues, deutschlandweit einzigartiges Zentrum für Flachglasmalerei des 20. und 21. Jahrhunderts. Hier ist neben der ältesten Glasmalereiwerkstatt Deutschlands das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich ansässig.

Das lichtdurchflutete Museum bietet in den entkernten und stilgerecht sanierten Räumen einer ehemaligen Getreidemühle auf sieben Ebenen mit ca. 1400 m² Ausstellungsfläche einer Vielzahl unterschiedlicher Exponate Raum. Es ist in seiner Konzeption darauf ausgerichtet, der modernen Glasmalereientwicklung seit Ende des 19. Jahrhunderts bis in die aktuellen Strömungen ein Forum zu bieten.

In der museumseigenen Werkstatt kann der Besucher im Rahmen organisierter Workshops eigenhändig die Technik der Glasmalerei in Einzelschritten nachempfinden. Jährlich werden durch Sonderausstellungen vertiefte Einsichten in das Werk einzelner Künstler, in Geschichte und Gegenwart der Glasmalerei-Werkstätten oder in exemplarische Epochen der Glasmalerei geboten. Besucher können an Führungen teilnehmen oder das Museum auf einem für Kinder, Jugendliche und Familien entwickelten interaktiven Weg erkunden.

Angebote des Glasmalerei-Museums

Für verschiedene Zielgruppen gibt es außergewöhnliche Veranstaltungen wie Konzerte, Exkursionen, Lesungen und Vorträge. Erlebnispakete, die Kunst und Kulinarisches verbinden, sorgen für doppelten Genuss. Angeboten werden regelmäßige Termine, aber auch persönliche Events wie Geburtstagsfeiern oder Jubiläen, Hochzeiten und Firmenfeste können gebucht werden. Ein Highlight für die jungen Gäste sind die Kindergeburtstage, die im Museum gefeiert werden können.

Das Deutsche Glasmalerei-Museum bietet im Jahreslauf Kurse zu unterschiedlichen Themen im Bereich der Glas(bild)gestaltung sowohl für Kinder wie auch für Jugendliche und Erwachsene an.

Zu den Kursthemen gehören z.B. Gestaltung von Glasschmuck, Herstellung von Kaleidoskopen und Mosaiken, Glasfusing, Kupferfolientechnik, Gestaltung von Glasbildern und Kabinettscheiben. Ergänzend werden bestimmte Schwerpunkte in Anlehnung an die Jahreszeit angeboten, z.B. Oster- und Weihnachtsschmuck sowie Ferienkurse für Kinder in den entsprechenden Schulferien.

Kindergärten und Schulklassen bis zum 4. Schuljahr haben freien Eintritt, ab dem 5. Schuljahr ist der Eintritt mit 1,50 € pro Schulkind ermäßigt.

Workshops:

- Gruppe bis 21 Personen: 50 € Betreuungspauschale
- ab 22 Personen (für die 2. Gruppe): 45 € Betreuungspauschale
- jeweils zzgl. Materialkosten der praktischen Arbeit pro Person
- Dauer ca. 2 Stunden

So kommt man hin

Bahn: DB-Bahnhof Düren oder Hückelhoven-Baal, weiter mit Rurtalbahn oder Bus (Haltestelle "Linnich-SIG Combibloc")

Auto / Reisebus: In der Nähe des Museums gibt es zeitlich begrenzte wie auch zeitlich unbegrenzte Parkmöglichkeiten. Bitte erfragen Sie die Gegebenheiten für PKWs, Busse und Wohnmobile im Museum.

Bildnachweis: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Theater Düren im Haus der Stadt

Dürener Kultur
Stefan-Schwer-Straße 4 - 6
52349 Düren
Telefon: 02421 25-1383

E-Mail: theaterkasse@dueren.de,
theater@dueren.de
Internet: www.dueren-kultur.de,
www.tickets.dueren.de
Künstlerische Leitung: Monika
Rothmaier-Szudy



Das Theater Düren stellt sich vor

Das Theater Düren bietet ein attraktives Gastspielprogramm mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. Dazu kommen eigene Theaterproduktionen, ein breitgefächertes Kinder- und Jugendprogramm, Kooperationen mit engagierten Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen der Stadt.

Das vielfältige Programm für kleine und große Theaterbegeisterte umfasst Märchentheater, Shows, Musik- und Tanzvorstellungen, Figurentheater und Kindertheater, das sich an modernen Kinderbüchern orientiert.

Immer wieder ist besonders das kleine Publikum begeistert, wenn Märchenfiguren lebendig werden, wenn Helden und Heldinnen aus bekannten Kinderbüchern in farbigen Kulissen auf die Bühne treten.

Die Bühne ist eine Welt, in der Phantasie, Spaß und Spannung miterlebt und mitempfunden werden. Wir laden dazu herzlich ein - es lohnt sich, in diese Welt einzutauchen.

Regelmäßige Angebote

- **Kindertheater** für verschiedene Altersstufen
- **Nah dran – Kindertheater** für verschiedene Altersstufen auf der Studiobühne
- **Kindertheater am Sonntagnachmittag** (auch als ABO für die ganze Familie)
- **Theateraufführungen für Schulen**
- **ABO Jugendclub**
- **Theateraufführungen in englischer und französischer Sprache**
- **eigene Theatergruppe „Ernas Erben“**



Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Was passiert, wenn das Licht ausgeht? Wer arbeitet eigentlich im Theater? Und warum gibt es einen „eisernen Vorhang“? Alle diese Fragen können bei einer kostenlose Führung für Kindergruppen beantwortet werden, oder wir besuchen Sie in Ihrer Einrichtung.

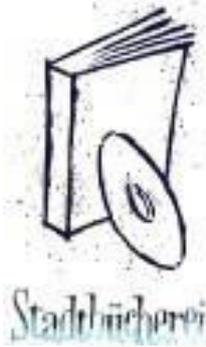
Gerne versenden wir auf Anfrage unsere Materialmappe zu Aufführungen und stehen vor oder nach der Theatervorstellungen zur Diskussion zur Verfügung.

Tickets = Fahrausweis (im Verkehrsgebiet der Rurtalbus GmbH und des Aachener Verkehrsverbundes AVV)

So kommt man hin

Anreise per Bahn:
Fahrt bis Düren Hbf; im Bahnhof den nördlichen Ausgang Richtung Haus der Stadt

Anreise per Bus:
Haltestelle: ZOB



Stadtbücherei Düren

Stefan-Schwer-Str. 6
52349 Düren

Tel.: 02421/251364
E-Mail: stadtbuecherei@dueren.de
Internet: www.stadtbuecherei.dueren-kultur.de

Leitung: Alexandra Oidtmann



Die Einrichtung stellt sich vor

Die Stadtbücherei Düren sieht sich als Informationstreff und Kulturvermittler für Jung und Alt. Über 76.000 Medien, d.h. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Brettspiele, Hörbücher und Konsolenspiele, Toniefiguren und TipToi-Medien warten an fünf Tagen die Woche auf Besucher. Wer auch am Wochenende Nachschub braucht, leiht einfach in der Come In, der Onleihe der Region Aachen E-Books, E-Audios oder Wochenzeitungen auf mobilen Endgeräten aus. Falls Literatur nicht vor Ort ist, kann diese über die Fernleihe in anderen Bibliotheken bestellt werden. Durch die DigiBib (Digitale Bibliothek) ist es möglich, auch von zu Hause eine Literaturrecherche in mehreren Datenbanken zu starten. Wer nicht zu Hause lernen will, findet auf drei Etagen die Möglichkeit, allein oder in Gruppen den Lernstoff für die nächsten Prüfungen zu wiederholen.

Kindergärten und Schulen können vormittags mit ihren Gruppen und Klassen nach Absprache die Stadtbücherei besuchen, um sich mit Literatur und Recherchemöglichkeiten vertraut zu machen. Mit Tablets haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eine interaktive Rallye durch die Stadtbücherei zu machen und lernen so auf spielerische Art und Weise die Bücherei kennen. Die Kinder- und Jugendbücherei bietet verschiedene Projekte zur Sprach- und Leseförderung an. Die Leserausweise für Kinder- und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre sind übrigens kostenlos! Ein Veranstaltungsprogramm für jede Altersstufe mit Lesungen, Aktionen und Ausstellungen runden das Angebot der Stadtbücherei ab.

Angebote der Einrichtung

Gruppenführungen für Kindergärten:

Spielerisch wird hier das erste Grundwissen über die Stadtbücherei vermittelt. Was finde ich hier? Wie nehme ich Medien mit nach Hause? Eine kleine Geschichte oder ein Spiel am Ende der Führung runden den Besuch ab.

Klassenführungen für Grundschule:

Ich kann schon lesen! Das ist für Kinder eine tolle Erfahrung. Die Stadtbücherei trägt mit ihrem breit ausgebauten Bestand dazu bei, das Erlernte zu festigen. Ein Rundgang durch die Kinderbücherei vermittelt den Kindern mehr über die Welt der Literatur und Medien.

Klassenführungen für weiterführende Schulen:

Viele jugendliche Besucher kennen die Stadtbücherei von vorherigen Besuchen.

Auf dieses Wissen wird aufgebaut. Die Führung wird auf das ganze Haus ausgedehnt. Jetzt werden Kenntnisse im Umgang mit dem Online-Katalog der Stadtbücherei und den Datenbanken vermittelt. Es gibt extra Führungen zum Thema Facharbeiten. Oder wer möchte, kann sich Einzeltermine zur Einführung geben lassen.

Veranstaltungsprogramm für Kinder:

Jeden Montag während der Schulzeit und zusätzlich jeden Donnerstag in den Ferien findet ein Vorlesenachmittag für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren statt. In allen Ferien (außer Weihnachten) wird ein Ferienprogramm angeboten. Der SommerLeseClub hat sich seit 2014 fest etabliert. Die neuesten Schmöcker als erstes lesen, tolle Workshops mitmachen und am Ende die große Abschlussfete mit Urkunde und Überraschungen.



So kommt man hin

Mit der Rurtalbahn bis zum Bahnhof Düren. Dann ein kurzer Fußweg von 3 Minuten über die Josef-Schregel-Str.
Mit dem Auto: Parkhaus Stolze Str. anfahren. Den Eingang Rudolf-Schock-Platz benutzen!



TÖPFEREIMUSEUM LANGERWEHE

Töpfermuseum Langerwehe

Pastoratsweg 1
52379 Langerwehe

Tel.: 02423/44 46
Fax: 02423/ 59 90

E-Mail: info@toepfereimuseum.de
Internet: www.toepfereimuseum.de

komm. Leitung: Sandra Schröteler



Im Töpfermuseum Langerwehe dreht sich alles um den Ton

Das Töpfermuseum Langerwehe ist ein über die Gemeinde Langerwehe und den Kreis Düren hinaus bekanntes und in der Fachwelt anerkanntes Spezialmuseum. Zu seinen vornehmlichen Aufgaben gehört es, anhand von Originalen Arbeit und Leben der Langerweher Töpfer darzustellen und das materielle Gedächtnis des Töpferortes zu bewahren. Die Dauerausstellung dokumentiert die 1000-jährige Töpfertradition des Ortes als rheinisches Steinzeugzentrum aus kultur- und technikhistorischer Sicht. Ergänzend dazu behandeln die vielen wechselnden Sonderausstellungen das weite Themenfeld der Keramik. In der gut ausgestatteten Kreativwerkstatt können die Besucher das Material Ton selber „begreifen“ und dessen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten entdecken. Ein Besuch in der Werkstatt des Töpfers, der sich bei seiner Arbeit gerne über die Schulter schauen lässt, rundet den Museumsbesuch ab.

Mehr als 30 Jahre ist das Dozententeam des Töpfermuseums erfolgreich im Bereich Museumspädagogik tätig. Die Betreuung von Kindergartengruppen und Schulklassen gehört zu den vorrangigsten Aufgaben des Hauses, wobei Wert darauf gelegt wird, dass den Kindern der Museumsbesuch Freude bereitet. Das bedeutet nicht, dass auf ein museumsorientiertes Lernziel verzichtet wird. Allerdings soll es über das Spiel und die eigene Kreativität vermittelt werden. Der Besuch des Museums besteht in der Regel aus einer Lerneinheit in der Dauer- oder der aktuellen Sonderausstellung, einer Kreativeinheit in der Museumswerkstatt sowie einer Vorführung beim Töpfer. Das museumspädagogische Programm richtet sich vor allem an Kindergartenkinder, Schüler der Primarstufe sowie der ersten beiden Klassen der Sekundarstufe I. Selbstverständlich werden auch Schüler höherer Jahrgangsstufen betreut, die ihre Kenntnisse über Keramik erweitern möchten. Das Museum stellt Hintergrundinformationen als Vorbereitung auf den Museumsbesuch für einige Themenbereiche zur Verfügung. Nach Absprache kann die Präsenzbibliothek mit dem Schwerpunkt „Töpferhandwerk und Keramik“ genutzt werden

Angebote der Einrichtung

Heute und früher (Kindergarten sowie Klasse 1 – 3)

Das Spiel für große Detektive (ab Klasse 4)

Auf Pilgerfahrt (ab Klasse 4)

Die Töpfer GmbH (Berufsschule, Oberstufe)

Das soll Keramik sein? (ab Klasse 10)

Alles Steinzeit oder was? Leben wie die Steinzeitbauern (ab Klasse 4)

Zusätzlich wird zu den aktuellen Sonderausstellungen ein museumspädagogisches Begleitprogramm angeboten.

Jeder oben genannten Lerneinheit schließt sich eine Kreativeinheit in der Museumswerkstatt an. Inspiriert durch das zuvor Erfahrene, werden die Kinder selber kreativ. Sie lernen die Eigenschaften des Werkstoffs Ton kennen und erfahren dessen Formbarkeit durch das eigene Gestalten. Die Tonarbeiten werden nach dem Trocknen gebrannt und können ca. 4 Wochen später abgeholt werden.

So kommt man hin

Langerwehe liegt an der B 264 im Kreis Düren. Von der A 4 Köln-Aachen ist der Ort über die Ausfahrt Langerwehe in etwa 10 Minuten Fahrtzeit zu erreichen. Der Bahnhof Langerwehe liegt an der DB-Hauptstrecke Köln-Aachen und ca. 5 Fußminuten vom Museum entfernt.



STADT JÜLICH

STADTbücherei

Historische Festungsstadt - Moderne Forschungsstadt

Stadtbücherei Jülich

im Kulturhaus am Hexenturm
Kleine Rurstr. 20
52428 Jülich

Tel.: 02461/936363

Fax: 02461/936368

E-Mail: stadtbuecherei@juelich.de

Internet: www.buecherei.juelich.de

Leitung: Birgit Kasberg



Die Stadtbücherei Jülich stellt sich vor

Seit 1992 befindet sich die Stadtbücherei im Kulturhaus neben dem Hexenturm. Auf über 700m² lichtdurchfluteten Raum finden sich über 32.000 Medien zum Schmökern, Spielen, Ansehen oder Anhören. Zum Arbeiten stehen ein offenes WLAN, Drucker, Kopierer und Laptops zur Verfügung.

Kinder und Jugendliche erhalten einen kostenlosen Büchereiausweis. Benötigt werden die Unterschrift und der Personalausweis eines Erziehungsberechtigten.

Als Erzieher*in oder Lehrer*in kann man ebenfalls einen kostenlosen Büchereiausweis beantragen. Hier wird neben dem Personalausweis eine Bescheinigung über die Tätigkeit an der entsprechenden Institution benötigt. Besonderes Angebot ist die Ausleihe von Medienkisten, die nach Wunsch zusammengestellt werden.

Leseförderungsprojekte: SommerLeseClub, Leserabe sowie viele weitere Veranstaltungen wie der Kultur-Rucksack.

Öffnungszeiten: Di 10-18 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Unsere Angebote

Führungen, Recherchetraining, Lesungen

Von Vorschulkindern bis zu Abiturienten bieten wir Führungen in der Stadtbücherei an. Von Medienarten, Sortierung im Regal über den Vorgang des Ausleihens erklären wir alles Wichtige zur Nutzung der Bücherei.

Ab Sekundarstufe I gibt es die Möglichkeit des Recherchetrainings. Sei es die Nutzung des Onlinekatalogs: „Wie finde ich ein Buch?“ oder der Biparcours - eine Büchereiführung mit dem Smartphone - in der die Lerninhalte spielerisch digital vermittelt werden.

Mehrmals im Jahr finden Lesungen und weitere Veranstaltungen statt. Informationen hierzu finden sich in der Bücherei, auf der Homepage und dem Facebookauftritt.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!
stadtbuecherei@juelich.de oder 02461-936363



So kommt man hin

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
bis Bahnhof Jülich von da aus
etwa 15 Min Fußweg oder
bequem mit dem Bus bis
Walramplatz.

Mit dem Auto: A44 Ausfahrt
Jülich West oder über die A4
und B56. Parkmöglichkeiten
am Walramplatz.

Bildnachweis: Stadtbücherei Jülich



**Trägerverein Internationale
Kunstakademie Heimbach/Eifel e.V.**
Hengebachstr. 48
52396 Heimbach/Eifel

Tel.: +49 (0) 2446/80 970-0
Fax: +49 (0) 2446/80 970-30

E-Mail: info@kunstakademie-heimbach.de
Internet: www.kunstakademie-heimbach.de

Akademiedirektor:
Prof. Dr. Frank Günter Zehnder

Die Einrichtung stellt sich vor

In der herrlich gelegenen Burg Hengebach lädt die Internationale Kunstakademie Heimbach zum Schaffen neuer Kunst in alten Mauern ein. Dozenten aus 15 Nationen bilden in den Gattungen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Keramik, Druckgrafik, Fotografie, Film, Performance und Kunstgeschichte aus und weiter. Teilnehmer*innen aller Altersgruppen mit und ohne Erfahrungen sind herzlich willkommen, ihr eigenes schöpferisches Potential mit Hilfe professioneller Künstlerinnen und Künstler zu entdecken oder ihre künstlerische Handschrift zu profilieren. Die jährlich stattfindende „Kunstakademie für junge Leute“ animiert Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren, kreativ zu werden und dazu noch outdoor Sport und Spaß zu erleben. Menschen Mut zur Kreativität und Freude an schöpferischen Prozessen zu vermitteln, haben wir uns seit der Gründung der Kunstakademie 2009 zum Ziel gesetzt.

Besonderheiten

Alle Ateliers sind barrierefrei per Aufzug zu erreichen - Nationalpark Eifel liegt „direkt vor der Tür“ – Touristenort Heimbach mit ausgezeichneten künstlerischen Bauten und Werken.

Angebote der Einrichtung Führungen, Seminare, Kreativtage, Tagesprogramme

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 16:00 Uhr
Sa. und So.: 14:00 – 16:00 Uhr

Bezug zu Schulfächern

Kunst, Sachkunde, Biologie
Zielgruppe: Alle
Altersgruppe: 5 - 100



So kommt man hin

Mit der Rurtalbahn bis zum Bahnhof Heimbach (von dort noch ca. 10 Min. zu Fuß), zwei Parkplätze am Haus, barrierefreier Zugang, Panorama-Aufzüge von der Stadt zur Burg und Aufzug in der Burg.

Bildnachweis: Kunstakademie Heimbach Eifel

Wissenschaft & Technik



**JuLab - Schülerlabor des
Forschungszentrums Jülich**

Wilhelm-Johnen-Straße
52428 Jülich

Tel.: 02461 61-1428
Fax: 02461 61-6900

E-Mail: schuelerlabor@fz-juelich.de
Internet: www.julab.de

Leitung: Ina Keutmann



Das Schülerlabor JuLab

Das Schülerlabor JuLab des Forschungszentrums Jülich liegt mitten auf dem Forschungscampus. Hier vermittelt das JuLab-Team in professioneller Laborumgebung Begeisterung und Kompetenzen rund um MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Jährlich beschäftigen sich im JuLab über 4500 Schüler:innen sowie Studierende und Lehrende mit der praktischen Seite von Naturwissenschaften und Technik. Die Angebote des JuLabs orientieren sich an den aktuellen Jülicher Forschungsbereichen: Energie, Information und nachhaltige Bioökonomie.

Das JuLab ist:

- außerschulischer MINT-Lernort für Schüler:innen, Lehrer:innen & Multiplikator:innen auf dem Forschungscampus Jülich
- ausgestattet mit insgesamt vier modernen Experimentierlaboren mit professioneller Einrichtung
- Bündnispartner für die Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Jülicher Forschungsinstitute
- Experte für die Vermittlung aktueller gesellschaftsrelevanter Forschungsthemen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Impulsgeber zur Berufsorientierung vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Rheinischen Revier
- Unterstützer für (junge) Menschen, ihren Beitrag in einer sozialen und auf wissenschaftlichen Werten basierenden Gesellschaft zu leisten

Angebote des JuLabs

Experimentiertage: Für Schulklassen von Jahrgangsstufe 4 bis 13 zu verschiedenen Themen aus dem MINT-Bereich

Ferienangebote (z.B. Laborpraktika, Berufsfindungspraktika und JuGirls-MINT für Mädchen) für besonders interessierte Jugendliche

Fortbildungen: Für Erzieher*innen sowie Lehrer*innen

Experimentierkoffer: für Kita, OGS und Schulen zu verschiedenen Themen

Familienexperimentiertage: Für Kinder und (Groß-)Eltern

Haus der kleinen Forscher: Schulungen, Koordinierung, Zertifizierung

Helmholtz-Schülerkongress, Projektkurse, Online-Veranstaltungen



So kommt man hin

Mit der Bahn von Aachen oder Köln kommend bis Bahnhof Düren, von dort mit der Dürener Kreisbahn ("Rurtalbahn" [RTB]) bis Station "Forschungszentrum". Von dort fährt die Buslinie SB 11 zum Haupteingang.



Science College Haus Overbach

Franz-von-Sales-Straße 1
52428 Jülich-Barmen

Tel.: 02461/930-611
Fax: 02461/930-699

E-Mail: info@overbach.de
Internet: www.science-college-overbach.de
Leitung: Philipp Mülheims



Das Science College Haus Overbach

Lernen mit Begeisterung – die Tagungs- und Bildungsstätte Haus Overbach in Jülich-Barmen, verfügt mit dem Science College (SCO) über einen Lernort der Extra-Klasse. Das energieeffiziente Jugend- und Bildungsinnovationszentrum umfasst ein hochwertiges Schülerlabor sowie Übungsräume und Hörsäle, ausgestattet mit moderner Konferenztechnik. Das SCO bietet für Bildungsveranstaltungen in den so genannten MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik hervorragende Lehr- und Lernbedingungen. Neben der Ausrichtung von Gastveranstaltungen, entwickelt das SCO als außerschulischer Lernort eigene kreative Bildungsangebote. Die Angebote richten sich an alle Schulformen und Jahrgangsstufen sowie an Familien. Auch Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher gehören zum Programm. Die Angebote werden von einem erfahrenen, interdisziplinären Dozententeam umgesetzt. Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und Schulformen erhalten am SCO die Chance, ihre Potenziale altersgerecht zu entfalten und ihre Lern- und Berufschancen zu verbessern. Lehrkräfte und Erzieher gewinnen durch praxisorientierte Aus- und Fortbildungsmodulen, neue Einblicke in die naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen. Fest terminierte Standardangebote können über die Homepage gebucht werden. Module für Klassenausflüge und Jugendfreizeiten werden auf Anfrage zielgruppenspezifisch zusammengestellt, inklusive Übernachtung und Vollverpflegung. Im Science College steht „Hands on Science“ auf dem Programm, Naturwissenschaft zum Anfassen und Ausprobieren! Alle Räume sind barrierefrei. Kostenfreie Parkplätze auch für Reisebusse.

Angebote des Science College Haus Overbach

Science for Kids – MINT-Workshops für Kinder und Jugendliche - Unterricht wird erfahrbar durch eigenes Experimentieren

Forscher-Camps – Klassenausflüge, Jugend- und Familienfreizeiten, Aus- und Fortbildungen für Erzieher und Lehrkräfte

Karriere-Navi – Studien- und Berufsorientierung – interdisziplinäre Akademien und Workshops

AstroLab – Astronomie-Erlebnisse – Sternen- und Sonnenbeobachtung auf der Himmelsbeobachtungsstation

Wissen schafft Abenteuer – Crossover-Workshops für die ganze Familie - kreative Zugänge zur Wissenschaft und Technik

RentALab – buchen Sie ein MINT-Laboratorium für Akademien, Forscher-Werkstätten oder Fortbildungsveranstaltungen

Raumangebot: AstroLab, BioLab, ChemLab, ÖkoLab mit Freilandlabor im Naturschutzgebiet, SimuLab, TechnoLab, Übungsräume, Hörsäle und ein Forum für 300 Personen

Übernachtung und Verpflegung in Gästehäusern und im Wasserschloss-Hostel von Haus Overbach

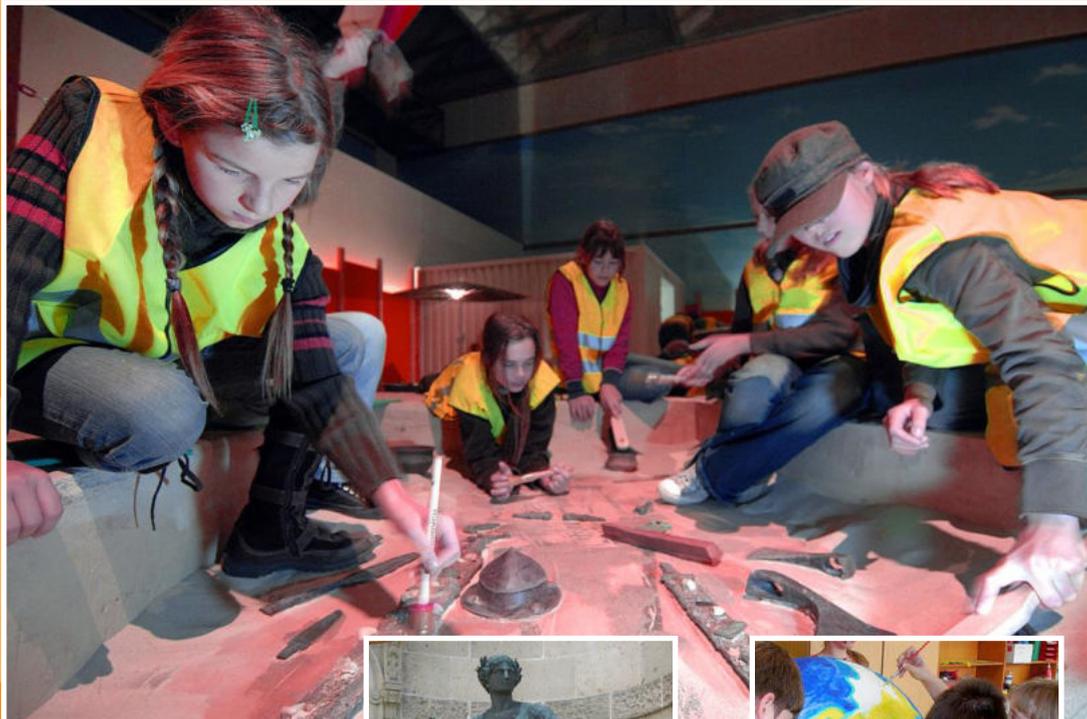
So kommt man hin

Mit der Rurtalbahn vom Bhf Düren bis Bhf Jülich (ZOB) anschließend mit Buslinie 279 bis Haltestelle „Haus Overbach“

Mit PKW oder Reisebus A 44, Ausfahrt Jülich-West, Franz-von-Sales-Straße 16 52428 Jülich-Barmen

Bildnachweis: Science College

Geschichte & Heimat



LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen

Mühlenend 1
52445 Titz-Rödingen

Tel.: 02463/993098
Führungen buchen: 02234/9921555
E-Mail: landsynagoge@lvr.de
Internet: www.synagoge-roedingen.lvr.de



Leitung: Monika Grübel M.A.

Die Einrichtung stellt sich vor

Die 1841 in Rödingen errichtete Synagoge bildet zusammen mit dem Wohnhaus der jüdischen Familie Ullmann das einzige weitgehend im Originalzustand erhaltene Gebäudeensemble dieser Art im westlichen Rheinland. Nach behutsamer Restaurierung sind die Gebäude nun als LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen der Öffentlichkeit zugänglich. Im Vorderhaus bietet eine Dauerausstellung anschauliche Informationen zu jüdischem Leben im Rheinland in Vergangenheit und Gegenwart, zur Geschichte der jüdischen Bewohner*innen, zur koscheren Küche früher und heute und zur jüdischen Religion. Im Hinterhof lädt die ehemalige Landsynagoge zur Besichtigung ein. Audioguides auf Deutsch, Englisch und in Leichter Sprache sowie Kurzfilme ergänzen das Angebot. Die Synagoge ist ein Veranstaltungsort mit besonderer Atmosphäre. Hier finden regelmäßig Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen und Konzerte statt. Wer sich für diese Angebote interessiert, kann unter landsynagoge@lvr.de den digitalen Newsletter bestellen. Das LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen bietet Führungen und museumspädagogische Angebote an.

Angebote der Einrichtung

Angebote für Erwachsene:

1. Die Ullmanns – Jüdisches Leben auf dem Land: Familie – Religion – Alltag
2. Jüdische Orte im christlichen Dorf (inkl. Dorfrundgang): Synagoge – Wohnhaus – Judengasse – Jüdischer Friedhof

Angebote für Kinder:

1. Altersgerechte Führung: Den Schüler*innen werden Grundlagen der jüdischen Lebenswelt erläutert und es wird zum genauen Hinschauen und Nachfragen ermuntert. Hierbei wird ein weites Spektrum an Themen behandelt: Architektonische Besonderheiten einer Synagoge, Ablauf eines jüdischen Gottesdienstes, Bräuche und Rituale im Alltag und an Feiertagen, Berufe einer jüdischen Familie.
2. Koschere Küche: Nach einer kurzen Erklärung der jüdischen Speisevorschriften stellen die Schüler*innen einen koscheren Einkaufskorb zusammen, richten die Küche eines jüdischen Haushalts ein und bereiten alles für den wöchentlichen Festtag - den Schabbat - vor.
3. Rallye: Bei der Rallye begeben sich die Schüler*innen eigenständig mit einem Fragebogen auf Spurensuche. Die Rallye führt durch das Haus und die Synagoge. Für besonders aktive Vielsucher kann man die Rallye noch im Dorf fortführen und auch dort Spuren jüdischen Lebens entdecken.
4. Memor-Spiel: Spielend können die Schüler*innen verschiedene Aspekte jüdischen Lebens im Rheinland kennenlernen. Auf 64 großformatigen Motiven werden die Landsynagoge, das Wohnhaus einer rheinisch-jüdischen Familie, traditionelle jüdische Festtags Speisen, Ritualobjekte, Symbole und vieles mehr vorgestellt.

Angebote im Internet:

1. Die BIPARCOURS-App ist kostenlos für Android und iOS-Geräte erhältlich. Das Quiz der Landsynagoge führt mit dem eigenen Smartphone durch die Synagoge und das frühere Wohnhaus der Familie Ullmann. Über alte Fotos und Audios werden ergänzende Einblicke in die Ausstellung gewährt und die Möglichkeit gegeben, sein Wissen zum jüdischen Leben im Rheinland und zu den jüdischen Speisegesetzen zu testen.
2. Auf Instagram gibt das „Wort der Woche“ unter #landsynagoge Einblicke in die hebräische und jiddische Sprache
3. Aktuelle Informationen finden sich stets auf der Internetseite und bei facebook.com/Landsynagoge.



So kommt man hin

Jülicher Bahnhof, Buslinie 284 oder Köln-Weiden Zentrum, Buslinie 950, Haltestelle „Titz, Rödingen Markt“ (verkehren nicht am Wochenende).

Pkw:

A61 Abfahrt „Bergheim“
Richtung Jülich-Elsdorf, B55
Richtung Rödingen,
Beschilderung folgen

Bildnachweis: LVR Kulturhaus



LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland Außenstelle Nideggen

Zehnthofstraße 45
52385 Nideggen-Wollersheim

Tel.: 02425 9039 0
Fax: 02425 9039 199
E-Mail: sylvia.guenther@lvr.de
Internet:
www.bodendenkmalpflege.lvr.de
Leitung: Sylvia Günther



Die Einrichtung stellt sich vor

Die Außenstelle Nideggen befindet sich im ehemaligen Zehnthof des Kölner Stiftes St. Maria im Kapitol in Nideggen-Wollersheim, Kreis Düren. Sie vertritt die Belange der Bodendenkmalpflege im Südwesten des Rheinlandes mit seinen Ballungsräumen um Köln und Aachen, den Lössbörden um Zülpich und Jülich und den Naherholungsräumen der Eifel, des Selfkants und der Schwalmniederung.

Zu den Aufgaben der 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören archäologische Ausgrabungen, Baustellenbeobachtungen, Notbergungen von archäologischem Fundgut und Prospektionen (u. a. Feldbegehungen). Archäologische Fundstellen und Funde aus dem Arbeitsgebiet registriert der Innendienst im Stiftshof in Wollersheim und bereitet sie wissenschaftlich auf. Circa 50 ehrenamtliche Kräfte unterstützen die hauptamtlichen Archäologen*innen der Außenstelle Nideggen. Sie bilden eine wichtige Stütze in der bodendenkmalpflegerischen Arbeit der Region. Außerdem hält die Einrichtung engen Kontakt zu Heimat- und Geschichtsvereinen und informiert durch Führungen, Vorträge und Gespräche.

Öffentlichkeitsarbeit wird in der Bodendenkmalpflege groß geschrieben: Einmal pro Jahr, am dritten Sonntag im Juni, öffnet der Stiftshof seine Pforten, um seinen Besucherinnen und Besuchern die archäologische Arbeit in der Region näher zu bringen. Die Gäste sind eingeladen, den Archäologen*innen über die Schulter zu schauen. Unter einem jährlich wechselnden spannenden Thema werden unterschiedlichste Facetten menschlichen Lebens aus dem Blickwinkel der Archäologie präsentiert.

Angebote der Einrichtung

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Es fallen lediglich Materialkosten von einem Euro pro Kind an. Die Kinder sollten alte und wetterfeste Kleidung anziehen und eine Pausenmahlzeit mitbringen.

Ausgrabung für Kinder

Vorschulgruppen sowie Grundschulklassen haben die Möglichkeit, eine „Ausgrabung“ auf dem Stiftshofgelände durchzuführen. Die Kinder graben in einer präparierten "Grabungsfläche" und Anleitung nach einem echten Fund. Dabei legen wir großen Wert auf die Dokumentation. Bevor der Fund dem Boden entnommen werden darf, zeichnen die Kinder ihn in seiner vorgefundenen Lage. Der Fund und die Dokumentation dürfen später mit nach Hause genommen werden.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Feldbegehung für Schüler*innen

Schüler*innen der Klassen 4 bis 8 nehmen an einer archäologischen Feldbegehung mit anschließender Diskussion der aufgelesenen Fundstücke teil.

Dieses Angebot stellt den archäologischen Fundplatz und seine Bedeutung in der Kulturlandschaftspflege dar. Eine kurze Broschüre hilft Lehrer*innen im Vorfeld diese Unterrichtseinheit vorzubereiten. Dauer: ca. 3 Stunden

Graben, Waschen, Entdecken

Für interessierte Familien und einzelne Kinder im Alter von 5-10 Jahren bieten wir jeden zweiten Dienstag im Monat von Mai bis Oktober einen Workshop nach telefonischer Absprache an. Dauer: ca. 1,5 Stunden



So kommt man hin

Aus Düren kommend auf der B 56 Richtung Euskirchen/ Zülpich immer geradeaus, durch Soller, Froitheim und Ginnick Richtung Embken. Ab Embken weiter Richtung Wollersheim.

Bildnachweis: LVR Amt für
Bodendenkmalpflege

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Titz

Ehrenstr. 14-16
52445 Titz

Tel.: 02463/9917-116
Fax: 02463/9917-160

E-Mail: brigitte.stelter@lvr.de
Internet: http://www.archaeologie-stiftung.de/Archaeologie_erleben/Archaeologie_Schulen/
Leitung: Brigitte Stelter



Archäologie erleben!

Die Außenstelle Titz des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland ist für die Archäologie im Vorfeld der Braunkohlentagebaue in der Kölner Bucht (Garzweiler, Hambach, Inden) zuständig.

Als Besonderheit bietet sie ein eigenes museumspädagogisches Programm an.

Schülerinnen und Schüler sowie Vorschulkinder haben hier die Möglichkeit, das spannende Feld der Archäologie näher kennen zu lernen – und mit allen Sinnen etwas über unsere Vergangenheit zu erfahren!

Es wird eine kleine Ausgrabung unternommen, in der die Kinder selbst Hand anlegen und Funde zutage fördern. Spannende Dinge kommen zum Vorschein und wollen untersucht werden. Weiter geht es in der Junior-Fundbearbeitung: Hier kann man entdecken, was mit den Funden passiert, wenn sie von der Grabung in die Außenstelle gebracht wurden. Auch hier ist wieder Mitarbeit gefragt: Waschen, Sortieren, Zusammensetzen und Zeichnen heißt es dann!

Im Rahmen der experimentellen Archäologie ist bei uns – einzigartig im Rheinland - der Nachbau einer eisenzeitlichen Hofanlage mit Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten entstanden. Hier können die jungen Besucher*innen – wie in einer Zeitreise – in das Leben der Menschen vor über 2000 Jahren eintauchen. Es darf nicht nur geschaut, sondern auch angefasst und ausprobiert werden!

Angebote der Außenstelle Titz

1. Für Vorschulgruppen, Schulklassen, OGS-Feriengruppen und andere Kindergruppen steht unser Angebot kostenfrei und ganzjährig zur Verfügung. Ablauf: Interaktive Einführung in den Themenbereich der Archäologie, Ausgrabung, Junior-Fundbearbeitung, Besuch der eisenzeitlichen Hofanlage mit diversen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Mitmachen. Unterschiedliche Themenschwerpunkte können verabredet werden.

2. Für kleinere Gruppen (bis zu 15 Kinder) bieten wir Workshops an:

- Rund ums Feuer
- Vom Korn zum Brot – Getreide mahlen und Brotbacken
- Alles in einen Topf – Kochen eines eisenzeitlichen Eintopfs
- Hausbau in der Eisenzeit – Lehmputz an der Flechtwerkwand
- Die spinnen, die Kelten? Kleidung in der Eisenzeit – Spinnen, Weben, Verkleiden
- Ledersäckchen herstellen und Fibeln formen
- Aus der Erde ein Gefäß – Arbeiten mit Ton
- Die frühe Kunst der Menschen – Höhlenmalerei

Hier fallen ggf. Materialkosten an.



So kommt man hin

Jülicher Bahnhof, Buslinie 284 bis „Höllens“ oder ab Köln-Weiden (über Bergheim und Elsdorf) Buslinie 963 bis „Rödingen, Schmid“

Pkw:

A61 Abfahrt „Bergheim“, B55 Richtung Jülich, Beschilderung folgen



vogelsang ip gemeinnützige GmbH

Vogelsang 70
53937 Schleiden

Tel.: 02444/91579-11
Fax: 02444/91579-29

E-Mail: buchung@vogelsang-ip.de
Internet: www.vogelsang-ip.de

Geschäftsführung: Thomas Kreyes



vogelsang ip – Internationaler Platz im Nationalpark Eifel

Der historische Ort der NS-Ordensburg Vogelsang bietet als außerschulischer Lernort Schülerinnen und Schülern sowie jungen Erwachsenen die Möglichkeit, den NS-Täterort in seiner historischen Dimension als Schulungsstätte und politischen Kultort der NSDAP zu begreifen.

Schülerinnen und Schüler entdecken Vogelsang und setzen sich forschend mit historischen Inhalten und gegenwartsbezogenen Themen auseinander. Neben diesen eher kognitiven Arbeitsweisen üben die Teilnehmenden verschiedene soziale Kompetenzen ein.

Inhaltlicher Schwerpunkt kann z. B. die „Auslese und Ausbildung von jungen Männern zu politischen Führern, den Ordensjunkern, und ihre Einsatz- und Aufgabenbereiche nach Beginn des Krieges“ sein. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Was hat Vogelsang noch – oder gerade – mit mir zu tun?

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre bis Oberstufe

Schulfächer: Geschichte, Sozialwissenschaften, Politik, Kunst, Pädagogik, Religion, Deutsch, Sport

Teilnehmerzahl: Pro Klasse/Gruppe ein/e Referent/in, maximal 5 Klassen/Gruppen parallel

Bildungsangebote

Geländeführung „Vogelsang kennenlernen“

Bei einem geführten Rundgang durch den Denkmalbereich der NS-Ordensburg wird über die Standortgeschichte informiert. Ausgewählte Themen werden je nach Interesse der Jugendlichen vertieft. Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahre.

Studientag „Vogelsang verstehen“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchen nach eigener Interessenlage Geländestationen auf, an denen sie mit Hilfe von Quellen- und Arbeitsmaterialien untersuchen, wie in Vogelsang junge Männer und Jungen zu überzeugten Nationalsozialisten geformt wurden. Dabei können sie die Funktion der NS-Ordensburg und der Adolf-Hitler-Schulen begreifen und hinterfragen.

Projekttag „Vogelsang erleben“

Vor dem Hintergrund des rassistischen NS-Menschenbildes können sich die Teilnehmenden mit den heutigen Menschenrechten auseinandersetzen und ihre eigene Rolle in Bezug auf Herkunft, Geschlecht, Schule und Beruf reflektieren. Trainiert werden Schlüsselqualifikationen wie beispielsweise die eigene Kritik- und Teamfähigkeit.

Mehr zu den Angeboten: www.vogelsang-ip.de



So kommt man hin

Tägliche Busanbindung aus Aachen sowie von Kall aus mit dem Nationalparkshuttle.

Mit PKW über die B 266 aus Richtung Einruhr oder Gemünd.

GPS-Koordinaten:
50.581772 und 6.447312

Bildnachweis: vogelsang ip

Bewegung & Sport





Kreissportbund Düren e.V.

Kirchfeld 23
52355 Düren-Lendersdorf

Tel.: 02421/502373
Fax: 02421/56401

E-Mail: info@ksb-dueren.de
Internet: www.ksb-dueren.de
Geschäftsführer: Wolfgang Schmitz

SPORTBILDUNGSWERK
DÜREN



Die Einrichtung stellt sich vor

BewegungsZentrum als neuer außerschulischer Lernort

Lehrer:innen/ Eltern/ Erzieher:innen haben die Möglichkeit, einzelne Sport- oder Bewegungsstunden auszulagern und diese im neuen BewegungsZentrum durchzuführen. Gemeinsam mit dem geschulten Personal des KSB können Lehrer:innen und Erzieher:innen Förderprogramme für Klassen oder Kindergruppen auf Grundlage der Auswertungsprotokolle der motorischen Tests erarbeiten und gemeinsam im BewegungsZentrum durchführen.

Aber nicht nur während der Schulzeit kann das BewegungsZentrum genutzt werden - auch am Nachmittag/ Abend können Kinder und Erwachsene nach Anmeldung vorbeikommen und an verschiedenen Trainingsprogrammen in der Bewegungshalle oder dem PRAMA-Raum teilnehmen.



Die Cube Sports-Elemente bieten einfach die Möglichkeit, wieder zu klettern und sich auszutoben. Mit wenigen Handgriffen kann man für die Kinder immer wieder neue, altersgerechte Bewegungswelten entstehen lassen. So können Kindergarten-Kids, Grundschüler:innen und auch Ältere immer wieder wertvolle neue Bewegungserfahrungen sammeln. Wer schon Erfahrung gesammelt hat, kann an der Kletterwand sein ganzes Können auf verschiedenen Pfaden zeigen!



So kommt man hin

BewegungsZentrum Düren
Mariaweilerstraße 4
52349 Düren
Telefon: 02421/2259592
E-Mail: bz@ksb-dueren.de

Mit der Rurtalbahn bis Haltestelle Annakirmesplatz
Mit dem Bus bis zur Haltestelle Pulvermühle oder Ellernbusch
Mit dem Auto gut über die Valenciennerstraße zu erreichen.

Natur & Umwelt





Brückenkopf-Park Jülich

Rurauenstraße 11
52428 Jülich

Tel.: 02461/979519
Fax: 02461/979522

E-Mail: info@brueckenkopf-park.de
Internet: www.brueckenkopf-park.de

Leitung: Herr Axel Fuchs



Die Einrichtung stellt sich vor

Der **Brückenkopf-Park Jülich** mit seinem napoleonischem Festungsbauwerk bietet auf rund 33 Hektar Freizeitspaß für Jung und Alt. Harmonisch fügen sich Aktionsflächen in Garten- und Waldlandschaften ein. Highlights für Kinder sind die Spielplätze wie z.B. „Kind & Kegel“ oder die Wasserspiellandschaften.

Der Park bildet eine nahezu perfekte Einheit aus Natur, Erlebnis, Erholung und Kultur. In die Anlage integriert ist der **Brückenkopf-Zoo**, in dem nicht nur einheimische sondern auch exotische Tiere ein zu Hause gefunden haben.

Das grüne Klassenzimmer

Die Natur mit allen Sinnen erleben, spielerisches Entdecken und Beobachten der Umwelt, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit Umweltproblemen, das Erkennen und Verstehen ökologischer Zusammenhänge sind Inhalte des **Grünen Klassenzimmers**.

Im Mittelpunkt der Angebote stehen der **Unterricht in freier Natur** sowie die **Förderung der Kreativität**. Ob Wasserschulgarten, Wiesen Zoobereich oder Waldgebiete - Schüler und Kinder **erforschen** und **entdecken**.

Wir bieten spannende und spielerisch erfahrbare Themen aus den Bereichen **Natur**, **Geschichte**, **Sachkunde** sowie **Motorik** für alle Schulformen und alle Altersgruppen, Kindergärten und Menschen mit Handikap an.

Angebote der Einrichtung

Themenangebote für Kitas, Schulen, Vereine, Senioren- und Behinderteneinrichtungen zu folgenden Themenbereichen:

- Natur mit allen Sinnen
- Experimentieren mit und in der Natur
- Die Welt der Tiere
- Erlebniswelt Wasser
- Thema Nachhaltigkeit
- Action und Fun im Park
- Historischer Brückenkopfpark
- Hochseilklettergarten

Die Dauer der Führungen reicht von 1 - 3 Stunden.

Details, Kosten und Infos unter:

www.brueckenkopf-park.de oder Tel.: 02461-9795-19 oder -26



So kommt man hin

Aus Richtung Aachen:

Bushaltestelle "Rurbrücke"

Aus Richtung Düren:

Rurtalbahn oder Bus bis ZOB/DKB Jülich, dann mit Bus bis Haltestelle "Rurbrücke" oder Fußweg (ca. 15 Min.) über Bahnhofstr., Große Rurstr. und Ellbachstr. bis zum Eingang "Kirmesbrücke"

Bildnachweis: Brückenkopf-Park Jülich gGmbH



Biologische Station Düren e.V.

Zerkaller Straße 5
52385 Nideggen

Tel.: 02427/94987-0
Fax: 02427/94987-22

E-Mail: info@biostation-dueren.de
Internet: www.biostation-dueren.de

Leitung: Heidrun Düssel



Die Biologische Station stellt sich vor

Die 1997 gegründete Biologische Station Düren hat ihren Sitz im alten Bahnhof von Nideggen-Brück. Von hier aus kümmert sie sich im gesamten Kreis Düren um Angelegenheiten rund um das Thema Naturschutz. Neben der Betreuung von Schutzgebieten z.B. durch Erfassungen von Tier- und Pflanzenarten oder Pflegemaßnahmen, unterstützt sie Landwirte beim Vertragsnaturschutz. Sie betreibt Artenschutz, ist Kooperationspartner im Streuobstwiesenschutz, setzt Optimierungsmaßnahmen beispielsweise an Bächen um und berät Bürger*innen bei Fragen zum Naturschutz.

Neben dieser Arbeit bietet die Station Schulklassen, Kindergärten, Vereinen und anderen Gruppen, in der Regel an Wochentagen, ein umfangreiches Programm die Natur auch barrierefrei direkt zu erleben.

Die im alten Güterschuppen befindliche Ausstellung, die in der Zeit zwischen April und Oktober sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr kostenfrei geöffnet ist, bildet den Startpunkt zu zahlreichen Aktivitäten direkt an der Station. Das Außengelände bietet mit dem Insektenhotel, dem grünen Klassenzimmer und zahlreichen Infotafeln zu verschiedenen Themen beste Voraussetzung für eine breit gefächerte Natur- und Umweltbildung.

Von hier aus geht es bei anderen Themen in die nähere Umgebung zu einem Bach und in den Wald. Auf diesen Expeditionen erleben die Teilnehmer, die Tiere, Pflanzen und Lebensräume hautnah.

Die Station gibt jährlich einen Veranstaltungskalender (RurNatur) heraus, welcher über Veranstaltungen im Kreis Düren informiert, die im Laufe des Jahres angeboten werden.

Informieren Sie sich auf der Homepage oder im Veranstaltungskalender.

Angebote der Biologischen Station Expeditionen

Biber – Burgenbauer mit Biss
Fledermäuse – Koblode der Nacht
Lebensraum Wald
Bizarre Schönheiten – Buntsandsteinfelsen
Der Igel im Herbst

Workshops

Naturschutz mit Geschmack – Apfelsaft pressen
Nistkastenbau

Naturerlebnis

Biberspiele
Leben am Gewässergrund
Bunte Wassersalamander
Auf der Pirsch mit dem - Insektenstaubsauger
Naturdetektive
Wer räumt im Wald die Blätter weg?

Ausstellung Rur und Fels

Leben an Fels und Fluss



So kommt man hin

Mit der Rurtalbahn
stdl. ab Bahnhof Düren bis
Haltestelle Nideggen.

Mit Auto oder Bus
nach Nideggen, dann Richtung
Schmidt bis OT Brück,
im Kreisverkehr 1. Ausfahrt
nach 100 m links. (Beschilderung
ab Nideggen)



Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Jugendwaldheim Raffelsbrand

Am Peterberg 8
52393 Hürtgenwald

Tel.: 024 29 - 90 10 80
Fax: 024 29 - 90 10 81

E-Mail: JWH-Raffelsbrand@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de
Leitung: Stefan Burgey



Das Jugendwaldheim stellt sich vor

Das Jugendwaldheim Raffelsbrand, als eines von Fünfen seiner Art in Nordrhein-Westfalen, ist ein anerkannter „außerschulischer Lernort“. Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW bietet hier seit 1992 jungen Menschen die Möglichkeit begleitet durch Forstleute in halb-, ganz- oder mehrtägigen Lehrgängen unseren Wald auf vielfältige Art und Weise zu entdecken und kennenzulernen.

Wir belehren nicht, wir begleiten und helfen Menschen, Natur neu zu entdecken und neu zu begreifen. Die oft geforderte „authentische Begegnung“; hier findet sie statt. Wir „Buschleute“ sind vom Wald geprägt und ihm im Ganzen so eng verbunden wie kaum eine andere Berufsgruppe.

Im Einzelnen verstehen wir es als unsere Aufgabe,

- im Wald durch unmittelbare Begegnung mit Natur neue Erfahrungen zu ermöglichen
- im Wald die grundlegende Bedeutung von Natur als Lebens-Raum (=Raum für das Leben) zu verdeutlichen.
- im Wald Menschen zu vermitteln, dass wir als Naturgeschöpfe Rechte UND Pflichten haben und verantwortlich für den Erhalt dieses Lebens-Raumes sind.
- im Wald Menschen Wege zu einem schonenden und respektvollen Umgang mit unserer natürlichen Umwelt aufzuzeigen. Unsere Vorbildrolle ist uns bewusst.
- im Wald nachhaltige Entwicklung erfahrbar zu machen.
- im Wald Menschen, die an unserer Arbeit teilhaben und sie fortführen (Multiplikatoren) zu schulen.

Angebote des Jugendwaldheims (JWH)

für große und kleine Menschen mit und ohne Handicap ab 5 Jahren.

Halb- oder ganztägige Veranstaltungen

Altersgerechte Wanderungen am JWH oder „Deinem“ Wald vor Ort mit Themen und Aktionen rund um den Wald (Tiere, Pflanzen, Märchen, Wasser, Boden, „Sterben & Werden“, Landart, nachhaltige Naturnutzung u. v. a. m.)

Aktionstage

- ~ „*Natürlich Leben*“: Feuer machen, Trinkwasser erkennen, Kochen am Lagerfeuer, Kräuterkunde, Fährtenlesen oder Werken mit Naturmaterial
- ~ „*Denkmäler setzen*“: Durch praktische Tätigkeiten (z.B. Bäume pflanzen oder säen) den Wald für nachfolgende Generationen gestalten.
- ~ „*Nur gespielt*“: Kinder und Jugendliche erlangen und stärken im eigenem Tempo und nach eignen Fähigkeiten im - nur z. T. begleiteten - Freispiel Kompetenzen und Naturwissen.

Multiplikatoren-schulung

- ~ „*Mit Kindern in den Wald*“: Rechte und Pflichten, Vorbereitung und Durchführung von Waldaktivitäten mit Kindern, Gefahrenquellen im Wald, Elemente der Walderlebnispädagogik
- ~ „Erste Hilfe im Outdoor-Bereich“



So kommt man hin:

Mit dem **Bus 286** von Düren bis Haltestelle **Abzw. Vossenack** (Treffen an der Haltestelle und Fußmarsch in den Wald)

Mit dem **Pkw** von Düren der **B 399** Richtung Monschau folgen. Hinter Vossenack nach 3,3 km rechts in „**Am Peterberg**“ abbiegen.

Nationalpark Eifel



Nationalpark Eifel

Urfseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444-9510-0
Fax: 02444-9510-85

E-Mail: info@nationalpark-eifel.de
Internet: www.nationalpark-eifel.de

Leitung: Dr. Michael Rööß



Der Nationalpark Eifel stellt sich vor

Im Nationalpark Eifel geschieht etwas, das in dieser Größe in NRW einzigartig ist: Ausgedehnte Wälder und Offenlandschaften sind auf dem Weg zurück zur Wildnis! Schon heute gilt auf mehr als der Hälfte des Gebiets das Nationalpark-Motto „Natur Natur sein lassen“, das heißt der Mensch überlässt die Natur wieder ihren ureigenen Gesetzen. Das ermöglicht tausenden bedrohten Tier- und Pflanzenarten, sich in den speziellen und neu entstehenden Lebensräumen wieder auszubreiten. Die Natur mit ihren Lebensräumen und Bewohnern zu schützen - das ist die Hauptaufgabe des Nationalparks Eifel.

Das Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebot im Nationalpark Eifel ist vielfältig und richtet sich natürlich auch an Kinder und Jugendliche, egal ob mit oder ohne Behinderung sowie ihre Familien, an Jugendgruppen, Kindertagesstätten und Schulklassen.

Als Kooperationsangebot arbeitet der Nationalpark mit Kindertageseinrichtungen und Schulen der Nationalpark-Region zusammen, die sich als Nationalpark-Kita oder Nationalpark-Schule auszeichnen lassen können. Weitere Infos unter: www.nationalpark-eifel.de/schulen und www.nationalpark-eifel.de/kitas

Angebote für Kinder und Jugendliche

Nationalpark-Zentrum Eifel: Die barrierefreie Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ des Nationalpark-Zentrums Eifel befindet sich inmitten des Nationalparks am Internationalen Platz Vogelsang IP. Gemeinsam mit Rangern werden die Geheimnisse entstehender Wildnis entdeckt. Tierpräparate und Tastmodelle, interaktive Stationen und Klang-Bild-Installation laden zum Staunen und Lernen ein - Anfassen und Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt.

Die Umweltbildungsprogramme sprechen alle Sinne an und orientieren sich an den Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die auf den Lehrplan bezogenen Angebote richten sich an alle Schulformen und Klassenstufen; integrative Gruppen sind besonders willkommen. Die Erkundungstouren durch die Ausstellung können mit einer Ausstellungsrallye, Naturerlebnisspielen auf einer nahegelegenen Wiese oder einer Wanderung ergänzt werden.

Die große Ausstellung ist täglich von 10-17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zur Ausstellung, zu den Angeboten und Preisen sowie über Fördermöglichkeiten unter www.nationalparkzentrum-eifel.de oder unter 02444/91574-0.

Wildniswerkstatt Düttling: Einen ganzen Tag (9-16 Uhr) können Vorschulkinder, Schulklassen und Jugendgruppen zusammen mit einem Ranger in Wald und Wildnis der Wildniswerkstatt in Heimbach-Düttling unterwegs sein. Dabei geht es um das Erleben des Waldökosystems, um nachhaltiges Leben mit der Natur, Zusammenhalt in der Gemeinschaft und kreative Angebote. Für die Mittagspause gibt es einen Lagerfeuerplatz. Bei Bedarf steht auch ein Seminarraum zur Verfügung. www.nationalpark-eifel.de/wildniswerkstatt

Jugendwaldheim Urf: Dort erleben und erfahren Kinder und Jugendliche alters- und gruppengerecht einen positiven Zugang zur Natur. Sie lernen die Nationalparkgrundsätze kennen und sind vertraut mit den Leitbildern „Natur, Natur sein lassen“ und „Wald, Wasser, Wildnis“. Die Lehrgangsinhalte fördern sowohl die Weiterentwicklung der individuellen Persönlichkeit, als auch Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Das Jugendwaldheim Haus steht überwiegend Grund- und Förderschulen insbesondere ab dem dritten Schuljahr für in der Regel einwöchige Aufenthalte zur Verfügung. www.nationalpark-eifel.de/nest



So kommt man hin

Informationen zur Anreise, die auch mit ÖPNV möglich ist: www.nationalpark-eifel.de/anreise

Bildnachweis: Nationalpark Eifel



AWA Entsorgung GmbH

Zum Hagelkreuz 24
52249 Eschweiler

E-Mail: regina.brueck@awa-gmbh.de
Internet: www.awa-gmbh.de

Teamleitung Abfallberatung:
Regina Brück



Die Einrichtung stellt sich vor

Die AWA Entsorgung GmbH betreibt für den Zweckverband Entsorgungsregion West moderne Entsorgungsanlagen und setzt das regionale Abfallwirtschaftskonzept um. Sie sichert so die Entsorgung für 850.000 Menschen in der StädteRegion Aachen und dem Kreis Düren. Die AWA-Abfallberatung informiert Bürger und Gewerbebetriebe zu den Themen Abfallvermeidung, Verwertung und Abfallentsorgung. Sie bietet Schulen praxisorientierte Unterrichtseinheiten sowie Führungen über die Entsorgungszentren bzw. -anlagen an.

Angebote der Einrichtung

Alle Aktions- und Unterrichtsangebote sind kostenlos. Wir kommen in die Schulen.

Was passiert mit dem Altpapier?

-Primarschule, ab Klasse 3, Förderschule-

Wir schöpfen gemeinsam Papier - eine Aktion zum Papierrecycling in Theorie und Praxis.

Der theoretische Teil, die Gruppenstärke und der Programmablauf richten sich nach dem Alter der Kinder.

Müllexpertenausbildung

-Primarschule, Klasse 4, je nach Klassenstärke 4 Schulstunden-

Wir bearbeiten Lernstationen zu den Themen Abfallsortierung und -verwertung. Das Material wird in Klassensätzen zur Verfügung gestellt.

Was passiert aus den Verpackungen mit dem Gelben Sack?

-Weiterführende Schule, Sek I, Schulklassen über 16 Schüler/innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, 3 Schulstunden-

Wir trennen an einer simulierten Sortierstraße für den Gelben Sack Verpackungen aus PE, Metall, Folie und Verbundstoffen und nutzen hierzu die verschiedenen physikalischen Eigenschaften der Materialien aus. Im Anschluss werden Plakate zu den Recyclingkreisläufen erstellt und von den SchülerInnen präsentiert.

Was hat der Regenwurm mit Recycling zu tun?

Die Unterrichtseinheit wird von Mai bis Oktober angeboten.

-Grundschulen, Klasse 4; weiterführende Schulen Sek I
Schulklassen über 16 Schüler*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt
4 Schulstunden-

Wir lernen die Fähigkeiten des Regenwurms als natürlichen Verwerter kennen. Die „Regenwurmwerkstatt“ ist dem Alter der Schüler*innen und dem Kernlehrplan angepasst. Eine theoretische Einleitung, Versuche, Beobachtungen und auch die Erstellung eines Regenwurmglases sind Bestandteile der Regenwurmwerkstatt.





Wasserschule des Wasserverbandes Eifel-Rur

Kläranlage Eschweiler
An Haus Palant
52249 Eschweiler

Tel.: 01735496083

E-Mail: Claudia.Goormann@wver.de

Leitung: Claudia Goormann



Die Einrichtung stellt sich vor

Die Bedeutung, Eigenschaften und Fähigkeiten von Wasser sind am eindrücklichsten über Experimente erfahr- und erlernbar. Seit fast 20 Jahren bieten wir deshalb mit unserer Wasserschule Kindergärten, Grundschulen und auch weiterführenden Schulen ein kostenfreies und vielseitiges Programm:

Führungen auf der Kläranlage Eschweiler

Unter Anleitung einer speziell ausgebildeten, pädagogischen Fachkraft erarbeiten die Kinder die Geschichte sowie Bedeutung unserer Lebensgrundlage „Wasser“, ein Bewusstsein für die tägliche Nutzung und Reinigung, bevor dann bei der gemeinsamen Besichtigung der Kläranlage jeder einzelne Klärschritt ganz praktisch erfahrbar wird. Die Veranstaltung ist kostenfrei und dauert rund zwei Stunden.

Gewässerführungen an Bächen

Mit naturpädagogischen Methoden erarbeiten die Kinder spielerisch alle Themengebiete der Natur rund um und in einem Gewässer: Wasserbäume, Enten, Gänse, Biber oder Nutrias gilt es zu entdecken. Erst wenn die Gruppe ihre Konzentration in der Natur gefunden hat, startet die Untersuchung des Gewässers mit ganz einfachen Methoden. So werden zum Beispiel gefundene Wassertiere anhand verschiedener Bestimmungsmerkmale selbstständig, mit Hilfe von altersgerechten Tafeln, bestimmt. Dazu bringen die Teilnehmer*innen Gummistiefel oder Wasserschuhe, einen Borstenpinsel und ein flaches, weißes Schälchen (gereinigte Frischkäse-Verpackungen eignen sich prima) mit. Ideal ist es, einen Bach in der Nähe der jeweiligen Schule als Anschauungsobjekt auszuwählen.

Wasserexperimente

Damit auch die Vorschulkinder das umfangreiche Thema Wasser selbstständig erforschen können, bieten wir Wasserexperimente auf der Kläranlage Eschweiler an.

Verleih unserer Gewässerkiste-to-go:

Falls Sie selbst ihren Unterricht an den Bach verlegen wollen und eine Gewässeruntersuchung mit Kindern planen und praktisch auflockern wollen, dann können Sie dazu gerne unsere „Gewässerkiste“ mit Exkursionstasche für maximal drei Wochen ausleihen

Seit sieben Jahren nehmen wir am 3. Oktober auch am TüröffnerTag vom WDR teil, um auch jungen Menschen einen Einblick zu ermöglichen.

Angebote der Einrichtung

Freitags vormittags

Angebote für Vorschulkinder:

- WASSEREXPERIMENTE
- BACHUNTERSUCHUNG, möglichst an einem Bach in der Nähe des Kindergartens

Angebot für Schulen, Jugendgruppen, interessierte Gruppen und Senioren

- KLÄRANLAGEN FÜHRUNG ab der 3. Klasse, mit Einführung und Besichtigung der Anlage
- GEWÄSSERUNTERSUCHUNG, möglichst an einem Bach in der Nähe der Schule

Ausleihen (3 Wochen):

- Gewässerkiste: Bestimmungsmaterial, Poster, Material zur Vorbereitung der eigenen Exkursion, Exkursionstasche

Das Angebot ist für die Schulen kostenfrei, da dies ein Angebot des Wasserverbandes Eifel Rur ist.



So kommt man hin

Sie erreichen die Wasserschule auf der Kläranlage Eschweiler mit dem Zug, bis zur Haltestelle Weisweiler.

Von dort aus kann man über einen 20-minütigen Fußweg zur Kläranlage bequem gelangen.

Bildnachweis: WVER

Alphabetisches Verzeichnis der außerschulischen Lernorte

■ AWA Entsorgung GmbH	Seite 29
■ Burgenmuseum Nideggen	Seite 7
■ Brückenkopf-Park Jülich	Seite 25
■ Biologische Station Düren e.V.	Seite 26
■ Deutsches Glasmalerei-Museum	Seite 8
■ JuLab - Schülerlabor des Forschungszentrums Jülich	Seite 15
■ Kreissportbund Düren	Seite 23
■ Kunstakademie Heimbach	Seite 13
■ Leopold-Hoesch-Museum und Papiermuseum)	Seite 6
■ LVR Kulturhaus Landsynagoge Rödingen	Seite 18
■ LVR Amt für Bodendenkmalpflege / Nideggen	Seite 19
■ LVR Amt für Bodendenkmalpflege / Titz	Seite 20
■ Landesbetrieb Wald und Holz NRW	Seite 27
■ Nationalpark Eifel	Seite 28
■ Stadtbücherei Düren	Seite 10
■ Stadtbücherei Jülich	Seite 12
■ Science College Haus Overbach	Seite 16
■ Theater Düren / Haus der Stadt	Seite 9
■ Töpfereimuseum Langerwehe	Seite 11
■ Vogelsang ip gemeinnützige GmbH (Kulturkino Vogelsang)	Seite 21
■ Wasserschule des Wasserverbandes Eifel-Rur	Seite 30



Hinweise zur Antragstellung auf Bezuschussung

Die Entscheidung über eine Bezuschussung und die Zuschusshöhe trifft ein Gremium aus Lenkungskreis und Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerks anhand eines festgelegten Kriterienkatalogs.

Erläuterungen und Begründungen zum Antrag sowie Nachweise (z.B. über unzumutbare ÖPNV-Verbindungen) erleichtern eine schnelle Bearbeitung und wirken sich in der Regel positiv auf die Zuschusshöhe aus.

Bitte senden Sie Ihre Antragsunterlagen an:

**Kreisverwaltung Düren
Regionales Bildungsbüro
Bismarckstr. 16
52351 Düren**

bildungsbuero@kreis-dueren.de

Es gibt für jedes Schulhalbjahr ein Zeitfenster für die Antragsstellung, über die die Schulen und Kindertagesstätten jährlich rechtzeitig informiert werden.

Anträge können positiv beschieden werden, solange Mittel für die Bezuschussung zur Verfügung stehen. Das Bildungsbüro bemüht sich um eine zügige Bearbeitung und Rückmeldung, damit KiTas und Schulen Planungssicherheit haben.

„Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“

Das Aktionsprogramm "**Ankommen und Aufholen**" nach Corona für Kinder und Jugendliche des Schulministeriums unterstützt Schulen und Schulträger dabei, pandemiebedingte Defizite auszugleichen. Mit der Maßnahme "**Extra Geld**" kann der Besuch eines außerschulischen Lernortes mit einem zusätzlichen Budget gefördert und somit ein wichtiger Beitrag zum "Ankommen und Aufholen" geleistet werden. *Wenn Sie Mittel aus dem Aktionsprogramm nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Schulträger.*

Wichtig:

- Förderungen durch Dritte (Elternbeiträge, Förderverein, Ermäßigung, etc.), sowie eine **pädagogische Begründung**, wirken sich positiv auf die Bezuschussung aus.
- Geben Sie bitte immer die Gesamtsumme, die Förderung durch Dritte und den beantragten Zuschuss durch den Kreis an.
- Der Zuschuss kann **nicht auf ein Privatkonto überwiesen** werden. Zulässig sind Konten von Trägern, Schulen, Kindertagesstätten oder Fördervereinen.
- Gefördert werden alle Lernorte aus dem Katalog "Raus aus Schule und Kindergarten – und rein in die außerschulischen Lernorte im Kreis Düren!"
- Pro Kalenderjahr kann jede Schule oder Kita einen Antrag stellen.
- Mehrtägige Klassenfahrten, Ferienmaßnahmen oder Projektstage können nicht gefördert werden.
- Bei Fragen zum Antrag steht Ihnen das RBB gerne zur Verfügung:

Kreisverwaltung Düren
Amt 40 / Regionales Bildungsbüro
Bismarckstr. 16, 52351 Düren
bildungsbuero@kreis-dueren.de
Tel: 02421/1040 022 - Fax: 02421/22-180400

Unsere Einrichtung:

Schule/Kita: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail _____

Ansprechperson: _____

Nächste Haltestelle ÖPNV: _____

...da wollen wir hin:

Außerschulischer Lernort: _____

Termin: _____

Anzahl der Kinder/Jugendlichen: _____ Alter: _____

Anzahl der Erwachsenen/Begleitpersonen: _____

...so wollen wir hin:

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln Mit privaten Transportunternehmen

...das haben wir schon getan, um die Fahrt preisgünstiger zu gestalten:

- Mit Rurtalbus bzw. Rurtalbahn Kontakt aufgenommen
 Zuschuss (Förderverein, außersch. Lernort) beantragt

folgende Sponsoren angesprochen: _____

...deshalb brauchen wir finanzielle Unterstützung:

- Unzumutbare Fahrzeit mit ÖPNV _____
- Unzumutbare Wechsel der Verkehrsmittel _____
- Entfernung zur nächsten ÖPNV-Haltestelle zu weit _____

...deshalb wollen wir hin (Pädagogische Begründung, Besonderheiten der Gruppe, sonstige Gründe):

...so wollen wir das Vorhaben finanzieren:

Gesamtkosten:	_____ , _____ €
----------------------	-----------------

Elternbeiträge, Klassenkasse: - _____ , _____ €

Förderverein der Schule / des Lernortes: - _____ , _____ €

Zuschuss bzw. Ermäßigung von _____ - _____ , _____ €

Beantragter Zuschuss durch den Kreis Düren	= _____ , _____ €
---	-------------------

...sonstige Ergänzungen:

Datum

Stempel/Unterschrift der Leitung

Unterstützung und Beratung ...

Tipps für Unterstützung bei der Finanzierung Ihres Vorhabens

Außer dem Förderverein Ihrer Schule oder Kita haben auch manche außerschulischen Lernorte Fördervereine oder andere Möglichkeiten, zur Finanzierung unterstützend beizutragen. Darüber hinaus stößt man mit dem Anliegen, Kindern und Jugendlichen eine außerschulische Erfahrung zu ermöglichen auch bei zahlreichen anderen Einrichtungen auf offene Ohren, z.B. bei Stiftungen, Clubs, Geldinstituten und Unternehmen.

ServiceCenter Rurtalbus, Rurtalbahn und AVV

iPUNKT, Markt 6 | 52349 Düren
Mo. - Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 9.00 – 14.00 Uhr
Tel.: 0 24 21 – 25 25 25
E-Mail: kundenservice@rurtalbus.de

Hier erhalten Sie Hilfe und Beratung bei der gesamten Planung der Anreise, quasi ein Rund-um Sorglos-Paket zur Ticketgestaltung oder zu Fahrplänen und Fahrzeiten. Wenn Sie sich als Gruppe dort anmelden, erfolgt die Abrechnung über Rechnungsstellung.

Fahrplanauskunft AVV

Über den nachfolgenden Link können Sie sich mit wenigen Klicks Ihre individuelle Verbindung zusammenstellen:

www.avv.de

Das School & Fun Ticket

Viele Schülerinnen und Schüler haben eins. Es kann gut auch für Fahrten zu außerschulischen Lernorten eingesetzt werden und reduziert dann die Kosten für die gesamte Gruppe erheblich. Der Zuschuss über den Kreis Düren hilft dann, eine möglicherweise noch vorhandene Finanzierungslücke zu schließen.



Herausgeber

Amt für Schule, Bildung und Integration
Bismarckstraße 16
52351 Düren

Regionales Bildungsbüro
Kreis Düren / Der Landrat

Kontakt:

Fon: 02421-221040-020/-21/-25
Fax: 02421-22180400
E-Mail: bildungsbuero@kreis-dueren.de